

Nagolder Amts- und Intelligenz-Blatt

Freitag den 15. Oktober 1852.

Oberamt Nagold.

Aufforderung.

Die lezige Karoline Pfost von Wildberg wird aufg. fordert, sich zur Vernehmung in einer Untersuchungssache ungesäumt hier zu stellen, widrigenfalls sie mit Steckbriefen verfolgt werden würde.

Die betreffenden Ortsvorsteher haben der zc. Pfost dies zu eröffnen, und von dem Geschehenen Nachricht hierher zu geben.

Den 11. Okt. 1852.

Königliches Oberamt.
Wiebbeckinf.

Amtsnotariat Altenstaig.

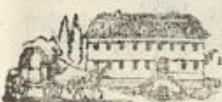
Spielberg.

Gerichtsbezirks Nagold.

Erster Liegenschafts- Verkauf.

In der Santsache des
Johannes Etzikel, Köstlers,
Wirtsh. von Spielberg,
werden oberamtsgerichtlichem Auftrage
zu Folge die unterzeichnete
Stelle nachstehende Realitäten, als:

Gebäude:



Ein zweistöck.
ges. Wohnbau,
Schauer und
Schopf, mit einem

Pachofen im zweiten Stock, sommt
Hofraube, mit Wirtshausge-
rechtigkeit, die Wirtshaus zum
Köfle, mitten im Dorf,

Gärten:

1 1/2 Morgen 20,0 Rutben zu Ober-
weiler,



7/8 Morgen 31,9
Rutben der Wiesen-
garten,

Acker,

Zelg Lehen:

1 Morgen 0,6 Rutben auf dem Lehen,

1 1/8 Morgen 26,5 Rutben unter
der Enzel, der Rosenacker am
Karrenweg,

Die Hälfte an

1 3/8 Morgen 19,2 Rutben alda,
der Pfaffenacker;

Zelg Schornhardt:

3/8 Morgen 33,2 Rutben im Eichen-
ra n, im Schiffsbau,

1/8 Morgen 37,1 Rutben alda,
die Hälfte an

7/8 Morgen 25,1 Rutben bei der
Kleinwiese,

die Hälfte an

2 3/8 Morgen 40,0 Rutben auf dem
Lehen zu Doerweiler,

4/8 Morgen 29,3 Rutben auf der
Höhe;

Zelg Grünendamm:

7/8 Morgen 26,6 Rutben der Hal-
denacker,

die Hälfte an

1 2/8 Morgen 20,7 Rutben im Grün-
endamm,

4/8 Morgen 18,0 Rutben das
Steinwiesenackerle;

Wähefeld:

6/8 Morgen 25,5 Rutben auf dem
Bronnenfolken,

1 9/8 Morgen 40,1 Rutben der un-
tere lange Mauren-Acker;

Wiesen:

1 1/8 Morgen 12,0 Rutben bei der
Kosensuhle im Bühl,

4/8 Morgen 4,1 Rutben im Schorn-
hardt;

Wald:

4/8 Morgen 20,2 Rutben Wiesen und
2 3/8 Morgen 29,5 Rutben

Wald im Bühlwale
an der Kosenslag,

2 1/8 Morgen 10,0 Rutben im Ge-
felsbau;

Markung Egenhausen:

Acker,

Zelg Schornhardt:

1 Morgen 2 Viertel 2 Rutben
Acker und Wiesen, das Grund-
wiesle;

Zelg Altenstaig:

2 1/2 Viertel 12 Rutben im Keller;

Wiesen:

3 Viertel 7 Rutben und

2 1/2 Viertel 7 1/4 Rutben im Hochholz,
gemeinderatbl. zu 3343 fl geschätzt,
am Donnerstag dem 11. Nov. d. J.,

Morgens 9 Uhr,

auf dem Rathhaus zu Spielberg zum
Verkauf gebracht.

Fremde, der Verkaufs-Kommission
nicht persönlich bekannte Käufer und
ihre Bürgen haben sich über ihre
Zahlungs-Adigkeit durch obrigkeitlich
beglaubigte Zeugnisse zu den Akten
zu legitimiren.

Den 9. Oktober 1852.

K. Amtsnotariat Altenstaig.
Wullen.

Amtsnotariat Altenstaig.

Altenstaig Stadt,

Gerichtsbezirks Nagold.

Schuldenliquidation.

Im Auftrag des K. Oberamtsge-
richts hat man einen B. i. s. w. anzu-
stellen, das Schuldenwesen von

+ Johannes Schnoidt, gewesenen
Schusters hier, und seiner Wittwe
Christine, geb. Schmalzle,
auffergerichtlich zu erledigen.

Alle diejenigen, welche daher eine
Forderung zu machen haben, werden
andurch aufgefordert, ihre Ansprüche
und etwaige Vorzugs-Rechte persön-
lich oder schriftlich am

Freitag dem 5. Novbr. d. J.,

Morgens 8 Uhr,

auf dem diesigen Rathhaus um so
gewisser anzumelden, und zu erweisen,
als nicht zu bezweifeln ist, daß nicht
diese Schuldenfrage auf auffergericht-
lichem Wege ihre Erledigung finden
wird, und spätere Ansprüche, wenn
einmal die Verweisung erfolgt ist,
voraussetzlich nicht mehr berücksichtigt
werden könnten.

Altenstaig, den 11. Oktbr. 1852.

Königl. Amtsnotariat.
Wullen.

N a g o l d.
Bekanntmachung des Hand-
lungs-Vorstands.

Nach der revidirten Instruktion zu
Bollziehung der allgemeinen Gewerbe-
Ordnung vom 5. August 1836,
Reg.-Blatt Nr. 8 vom 20. März
1851, S. 21,

ist auch bei dem künftigen Detail-Hand-
del eine Prüfung der Verträge am
Schlusse der Verträge vorzunehmen;
nicht minder bleibt es dem Gewissen
der Kaufvertragsüberlassenen, um von
den Kontoristen der Verträge sich
Kenntnis zu verschaffen, von Zeit zu
Zeit förmliche Prüfungen anzuordnen
und abzuhalten.

Von dieser neuen Vorschrift wer-
den hienü die Kaufleute des hiesigen
Bezirks in Kenntniß gesetzt, und die
Vorstände derseligen Orte, in welchen
sich Kaufleute befinden, geziemend
ersucht, den elben von diesem Eröff-
nung zu machen.

Nagold, den 18. Septbr. 1852.
13. Oktbr.

Handlungs-Vorstand:

C. Rumpff.

Christ. Fried. Kappler.

J. G. Koch.

1570
1571
Vdt. Obmann Engel.

Gaugenwald,

Gerichtsbezirk Nagold.

Gläubiger-Ansinn wegen
Auswanderung

Die hiesigen Bürger

Friedrich Kalmbach, Weber,

samt seiner Frau,

Jakob Kalmbach, Schneider,

samt Frau und vier Kindern,

und

Martin Kalmbach, lediger

Weber,

sämmtlich von Gaugenwald, beabsich-
tigen nach Amerika auszuwandern,
können aber keinen Bürgen stellen,
weohalb alle diejenigen, welche eine
Forderung an dieselben zu machen ha-
ben, aufgefordert werden, solche

innerrub 10 Tagen

bei der unterzeichneten Stelle geltend
zu machen, widrigenfalls der Auswan-
derung statgegeben würde und auf
spätere Forderungen keine Rücksicht
mehr genommen werden könnte.

Den 9. Oktober 1852.

Schultheißen-Amt.

K. V. Traub.

Obermusbach,

Gerichtsbezirk Heidenstadt.

Wegen Verkaufs

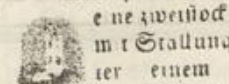
Aus der Sanntmasse des J. Fieder.

Sofer dahier kommen nachstehende
Gebaulichkeiten und Güter zum Ver-
kauf:

G e b ä u d e:



Ein zweistöck-
iges Wohnhaus
mit Stallung und
Schopf unter ei-
nem Ziegeldach,
ein Wob- und Badhaus
mit Potascheiseneren.



ein zweistöckige Scheuer
mit Stallungen und Feuer un-
ter einem Ziegeldach, dem
Wohnhaus angeschlossen,
der zweite Theil an der Ober-
musbacher Saggmühle,
der dritte Theil an der
neuen Saggmühle in
Reichenbach;

G ü t e r:

$\frac{3}{8}$ Morgen 13,2 Ruthen Garten
beim Haus,

$\frac{1}{8}$ Morgen 29,4 Ruthen Baum-
garten beim Karabof,

$\frac{17}{8}$ Morgen im Haldenmaad,

$\frac{3}{8}$ Morgen Gras und Baumgar-
ten hinter dem Haus,

$\frac{1}{8}$ Morgen 36,2 Ruthen in Eichen-
wäldern,

$\frac{2}{8}$ Morgen 43,8 Ruthen im Ee-
bastaunmaad,

$\frac{2}{8}$ Morgen 9,3 Ruthen im hohen
Maad,

1 Morgen 7,9 Ruthen im Brand,

$\frac{4}{8}$ Morgen im Eichenacker,

1 Morgen 6,6 Ruthen in Eichenacker,

$\frac{2}{8}$ Morgen 20,5 Ruthen im Eichen-
staig,

$\frac{5}{8}$ Morgen das Haldenmaad,
die Hälfte an 4 Morgen 0,9 Ru-
then im Aischbach,

$\frac{14}{8}$ Morgen 39,6 Ruthen in
Koch-Hecken,

$\frac{2}{8}$ Morgen 45 Ruthen ebendasselbst,

$\frac{1}{8}$ Morgen 17,8 Ruthen im Eichen-
staig,

$\frac{4}{8}$ Morgen 38,9 Ruthen im Vier-
gelacker,

10 Morgen 1,30 Ruthen im Ton-
nenbuhl,

$\frac{2}{8}$ Morgen 24,32 Ruthen im
Maueracker,

$\frac{1}{8}$ Morgen 34,2 Ruthen allda,
Waldungen und Streueplatz:

$\frac{81}{8}$ Morgen 3,4 Ruthen Wald
im Eichenwald,

$\frac{2}{8}$ Morgen 4,0 Ruthen
und

$\frac{6}{8}$ Morgen 5,6 Ruthen Wiese im
Brand,

$\frac{6}{8}$ Morgen 1,7 Ruthen Streue-
theil allda,

$\frac{1}{8}$ Morgen 24,0 Ruthen Wald
im Reichenbacher Wald,
 $\frac{3}{8}$ Morgen 45,9 Ruthen Wiese
im Reichenbacher Wald,
 $\frac{8}{8}$ Morgen 33,6 Ruthen,
 $\frac{1}{8}$ Morgen 23,2 Ruthen Streue-
theil im Eichenwald,

Zum Verkauf traglicher Liegenhaft
hat man

Montag den 18. Okt. d. J.

und Donnerstag den 28. Okt.

fest eiezt, wozu die Liebhaber, der
Verkaufs-Kommission unbekannt mit
hinreichenden Vermögens-Zeugnissen
versehen,

Nachmittags 2 Uhr,

auf das hiesige Rathhaus eingeladen
werden.

Den 12. Oktober 1852.

Schultheißen-Amt.

Schultheißen-Amt.

Oberhalbheim,
Oberamts Nagold.

Schafweide-Verleihung.

Die hiesige Schafweide, deren Pacht
auf drei Jahre an Martini d. J. zu
Ende geht, wird am

Donnerstag dem 28. Oktbr. d. J.,
Bormittags 10 Uhr,

auf weitere
drei Jahre auf
hiesigem Rath-
hause vertie-

ben werden, wozu die Liebhaber mit
dem Ansuchen eingeladen werden, daß
die Weide 150 Stücke ernährt, und
die Pachtbedingungen vor Beginn der
Verhandlung bekannt gemacht werden.

Den 13. Oktober 1852.

Schultheißen-Amt.

K l i n k.

N a g o l d.

Gebäude-Verkauf und
Gläubiger-Ansinn.

Im Wege der Hülf-Bollstreckung

wird dem Messerschmidmeister Johann
Georg Holz dahier verkauft:

Die Hälfte an einem zweistöckigen
Haus mit zwei Wohnungen

nebst Hofraube, auch ein gerich-

ter Messerschmid-Feuerwerk-
stätte, auf dem Markplatz,

Brandversicherungs-Anschlag 1150 fl.

$\frac{5}{8}$ an einer einbarnigen Scheuer
im Hirschgäßle,

Brandversicherungs-Anschlag 51 $\frac{1}{2}$ fl.

gemeind. Gesamt-Anschlag 1000 fl.

Die Verkaufs-Verhandlung fin-
am

auf hiesi-
Liebhaber
den we-
kannst
Bermö-
müssen,
die no-
werde
Zug
geford
bin get
keine
können
Den
Vdt. S
Hau
Das
weland
fers d
zu
vo
Brand
ist nur
findet
handlu
Nor
auf hie
die Lie
geladen
bekann
den
seyn n
Lebr
fabren
Auch
im An
Den
In
F
f ob
folge
Sam
auf hie
zeichne
gen:

Wald
n Wiese
Streue-
enschaft
J.
er, der
ante mit
ugnissen
ngeladen

Nachmittags 2 Ubr,
auf hiesigem Rathhaus statt, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß a. swärtige unbekannte Kaufslustige mit obrigkeitlichen Vermögenszeugnissen versehen seyn müssen, und von Gemeinderath Binder die näheren Bedingungen erfahren werden können.

Zugleich werden die Gläubiger aufgefordert, ihre Forderung n bis dahin geltend zu machen, indem sie sonst keine Berücksichtigung mehr finden können.

Den 5. Oktober 1852.
Gemeinderath.
Bdt. Stadtschultheißen-Amt.
E n g e l.

N a g o l d.

Haus- und Handwerkszeug-Verkauf.

Das zur Verlassenschaftsmasse des weiland Johannes Reuz, Schmidmeisters daber gehörige zweistöckige Wohngebäude mit eingetragener Schmidfeuer- Werkstätte vor dem untern Thor, hinter dem Schulgebäude, im vorigen Jahr neu erbaut, Brandversicherungs-Anschlag 1200 fl., ist nun zu 1250 fl. angekauft und findet eine nochmalige Verkaufs-Verhandlung am

Montag dem 8. Novbr. d. J.,
Nachmittags 3 Ubr,
auf hiesigem Rathhause statt, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß auswärtige unbekannte Kaufslustige mit obrigkeitlichen Vermögens-Zeugnissen versehen seyn müssen, und bei Gemeinderath Lehre die näheren Bedingungen erfahren werden können.

Auch ist ein Schmiedhandwerkszeug im Anschlag von 150 fl. vorhanden.
Den 5. Oktober 1852.

Waisengericht.
Vorstand:
Stadtschultheiß Engel.

**Stadt Altenstaig.
Liegenheitsverkauf.**

In der Gantfache des
Johann Georg Henßler, Kupferschmiede hier,
auf oberamtsgerichtlichem Auftrage zu Folge am
Samstag dem 6. November d. J.,
Mittags 2 Ubr,
auf hiesigem Rathhause durch unterzeichnete Stelle zum Verkauf zu bringen:



Ein neuerbautes zweistöckiges Wohnhaus an der Steige sammt Holzstall hinter dem Haus; eine neuerbaute einstöckige Kupferschmiedwerkstätte neben dem Haus; **Carte n:** circa 2 Ruthen Burzgarten beim Haus,



die Hälfte an 1 Viertel 12³/₄ Ruthen Halben ob dem neuen Weg; **M ä b e f e l d:** 2 Viertel der Schopfsacker, circa 2 Morgen im Thurnerrain, in mehreren kleineren Stücken, 20 Ruthen im Schloßberg;

W i e s e n: 1 Viertel 2¹/₂ Ruthen im vordern Gumbach, die Hälfte an 3¹/₂ Viertel 6 Ruthen neu Weß bei der obern Mühle, zusammen gemeinderäthlich zu 1950 fl. geschätzt.

Zur Versteigerung dieser Liegenchaft, bei welcher namentlich die gute Lage der Gebäulichkeiten hervorzubeden ist, werden Kaufsliebhaber, auswärtige mit obrigkeitlichen Prädikats- und Vermögens-Zeugnissen, eingeladen.
Den 2. Oktober 1852.

Stadtschultheißenamt.
Speidel.

**Egenhausen,
Gerichtsbezirks Nagold.**

Liegenheits-Verkauf.

Gegen Joh. Georg Walz, Maurer hier, in Realexekution erkannt, und ist dessen Eigenschaft, bestehend in der Hälfte an einem neuerbauten zweistöckigen Wohnhaus mit Scheiter, und circa 6 Morgen Wiesen und Ackerfeld, gemeinderäthlich zu 889 fl. taxirt, und bis jetzt angekauft zu 382 fl., auf
Samstag den 6. Novbr. d. J.,
Nachmittags 1 Ubr,

auf hiesigem Rathhause zum dritten, und hoffentl. letzten Verkauf bestimmt, wo etwaig Kaufsliebhaber, unbekannt aber mit Prädikats- und Vermögens-Zeugnissen eingeladen werden.
Den 5. Oktober 1852.

Schultheißenamt. Welker.

**N a g o l d.
G e s u n d e n e s.**

Auf dem hiesigen Markte ist ein gedrucktes Westensüch gefunden worden, welches der Eigenthümer bei mir abholen kann.
Gottlieb Reith, Tuchmacher.

**Oberamts Nagold.
Bäumeverkauf.**

Montag den 1^o. d. Mts.,
von Mittags 1 Ubr an,
ist der Unterzeichnete den Bestand seiner circa 6 Viertel großen Baumschule im öffentlichen Auktions-Verkauf zu verkaufen. Die Bäume sind zum Verpflanzen größtentheils gehörig erstarft, und finden, wie die seitherige Erfahrung lehrt, ihr Fortkommen auf jedem Boden. Mit den weiteren Bedingungen werden die Kaufsliebhaber vor dem Verkauf bekannt gemacht werden.
Den 11. Oktober 1852.



**N a g o l d.
E m p f e h l u n g.**

Neue holländische Haringe bei
A. Reichert.

**N a g o l d
E m p f e h l u n g.**

Brannwein, die Maas à 22 fr., bei
A. Reichert.

**N a g o l d.
E m p f e h l u n g.**

Wein Grob- und Klein-Eisen-warenlager empfehle ich zu gefälliger Abnahme und sichere die billigsten Preise zu.
A. Reichert.

**N a g o l d.
A u s v e r k a u f.**

Um mit einer Partie Käse gänzlich aufzuräumen, verkaufe ich solche zu herabgesetzten Preisen.
A. Reichert.

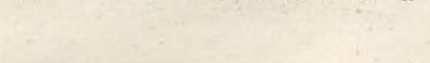
**N a g o l d.
E m p f e h l u n g.**

Reps-Ruben, das Stück à 2 fr., die 100 Stück 3 fl. bei
A. Reichert.



**N a g o l d
S p i e g e l - u n d G o l d - r a b e n - E m p f e h l u n g.**

Unterzeichnete empfiehlt seine stets vorrathigen Spiegel aller Gattung n, so wie aller Sorten Goldrabmen, er liefert gute und solide Arbeit nebst den billigsten Preisen zu.
Den 14. Oktober 1852.
Kemper, Schreinermeister,
wobast auf der Intel



Reisekoffer-Gesuch.
 Ein nicht zu großer guter Reisekoffer wird zu faßen gesucht.
 Von wem, sagt G. Zaiser.

Magold.
Bauernknecht-Gesuch.
 Ein tüchtiger Bauernknecht, welcher gut mit Pferden umgehen kann, wird gesucht. Näheres bei
 G. Zaiser.

Altenstg.
Krautstuhl feil.
 Unterzeichneter hat einen ganz guten Krautstuhl um billigen Preis zu verkaufen. Webermeister Braun.

In der unterzeichneten Buchhandlung ist zu haben:
Dr. J. G. A. Wirth's
Deutsche Geschichte.

Zweiter Abdruck
 der zweiten durchaus verbesserten Auflage in 4 Bänden oder 20 Lieferungen.
 Erste Lieferung, 9 Bogen, 9 Kreuzer.
 20 Lieferungen von 9 Bogen um Subscriptions Preis von nur 9 fr. für die Lieferung. Die Verlagsbandlung verspricht das ganze Werk vollständig binnen Fahrensfrist in die Hände der Abonnenten gelangen zu lassen.
 Dieses Nationalwerk ist trotz seiner freisinnigen Tenden; noch nirgends verboten worden, weshalb man zum zahlreichem Abonnement einladet.
 Das erste Heft steht zur Einsicht bereit.
 G. Zaiser'sche Buchhandlung.

Magold.
 Unter Garantie, welches bei keinen derartigen Mitteln geleistet werden kann, und mehr als jede weitere Anpreisung sein wird, mit der Zusicherung einer äußerst schnellen Heilkraft:

Englische Patent-Leinwand

gegen jede Art:
 Nicht, Rheumatismus, Gliederreißen, Kopfschmerz, Zahn- und Gesichtsschmerzen, Seitenstechen, Ohrenbrausen, Augenfluß, Brust-, Rücken- und Kreuzschmerzen (Hepenschuß), Fußgicht, Rothlauf, Krampf, geschwollene Glieder u. s. w.

Ueber die außerordentliche Wirksamkeit dieser Leinwand in allen rheumatischen Leiden braucht hier nichts gesagt zu werden, indem sie vorlegend amtlich beglaubigten Tausende von Zeugnissen sich ganz unzweideutig darüber aussprechen. Das aber darf nicht verschwiegen werden, daß sie vor allen Ketten, Ringen, Bogen, Ableitern und wie diese Maschinen sonst noch heißen mögen, unbedingt einen höchst anerkennenswerthen Vorzug hat, nämlich den: daß sie wirklich hilft!

Zeugniß.

Kürzlich ein Stückchen dieser Leinwand gegen Nicht Rheumatismus erhalten und mit entsprechendem Nutzen gebraucht zu haben, so daß meine früheren bedeutenden rheumatischen Schmerzen an verschiedenen Körperstellen wie weggerissen sind, es mir auf meiner Brust ganz leicht ist und ich wie neu geboren bin; obwohl ich in meinem 68. Lebensjahre öfters Gipspapier für diese Leiden aufgelegt habe, aber mir nichts half, geschehe ich, daß diese Leinwand mich auffallend schnell hergestellt hat.

Schwäbisch Gmünd, im Königreich Württemberg, 2. Mai 1849.

Anton Reißwinger, bgl. Goldarbeiter-Meister.

Die Richtigkeit hiervon beglaubigt, Gmünd, 23. Mai 1849.

Königl. Oberamtmann Liebherr.

In Magold ist die Haupt-Niederlage in der Buchhandlung von G. Zaiser.

| Krautstühle. | Fruchtpreise. | | | | | | | | | | | | Brot- & Fleischpreise. | | | | | | | | | | | |
|--------------|--|-----|-----|-----|-----|-----|---|-----|-----|-----|-----|-----|---|-----|-----|-----|-----|-----|---------------------------------------|-----|-----|-----|----|--|
| | Altenstg. den 6. Okt. 1852 per Scheffel. | | | | | | Fremdenstadt, den 9. Okt. 1852, per Scheffel. | | | | | | Lüdingen, den 8. Okt. 1852, per Scheffel. | | | | | | Calw, den 9. Okt. 1852, per Scheffel. | | | | | |
| | fl. | fr. | fl. | fr. | fl. | fr. | fl. | fr. | fl. | fr. | fl. | fr. | fl. | fr. | fl. | fr. | fl. | fr. | fl. | fr. | fl. | fr. | | |
| Dinkel alt. | 7 | 24 | 6 | 43 | 6 | 15 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| neuer | 7 | 12 | 6 | 32 | 6 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| Reisen | 15 | 30 | 15 | — | 14 | 24 | 17 | 35 | 16 | 48 | 14 | 24 | 16 | — | 15 | 40 | 13 | 24 | 16 | — | 14 | 16 | 13 | |
| Wegen | 12 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| ohne | 8 | 48 | 8 | 12 | 8 | — | 10 | — | 9 | 4 | 8 | 56 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| über, alt. | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| neuer | 4 | 48 | — | — | — | — | 3 | 23 | 4 | 48 | 4 | 24 | 5 | 36 | 4 | 32 | 4 | — | 5 | — | 4 | 15 | 3 | |
| Wolfrum | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| Wegen | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| Wegen | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| Wegen | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| Wegen | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| Wegen | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| Wegen | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | |

Richtig, gedruckt und verlegt von der Buchhandlung von G. Zaiser.